

**Methodik**  
**zur Erfassung**  
**von realisierten Produzentenpreisen**  
**von Früchten und Gemüse**

**Anpassungen**  
**und Ergebnisse 2005**

**VSGP/SOV/SBV**

Die Studie wurde erstellt im Auftrag des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) durch den  
Schweiz. Bauernverband (SBV),  
Schweiz. Obstverband (SOV) und den  
Verband Schweiz. Gemüseproduzenten (VSGP)

<p>Sämtliche Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit dieser Studie sind Eigentum des Bundes. Die Entwicklung der Erhebungsmethode wurde durch das Bundesamt für Landwirtschaft finanziert.</p>
---

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Antwort auf die Bemerkungen</b>	<b>3</b>
2.1	Erhebung bei Produzenten oder beim Erstabnehmer	3
2.2.	Produzentenpreise der Rohware	3
2.3.	Mengengewichtung	4
2.4.	Zeitplan für die Umsetzung	4
2.5.	Absatzkanale Obst	5
2.6.	Vereinbarungen und Verpflichtungen	5
2.6.1.	Vereinbarung für die Datenerhebung	6
2.6.2.	Vereinbarung für den Datenschutz	7
2.6.3.	Verpflichtung für die Durchführung der Erhebung	8
2.6.4.	Verpflichtung für die Preise für die Öffentlichkeit	9
<b>3</b>	<b>Zusammenfassung der Methodik</b>	<b>10</b>
3.1	Erstens: Definieren der Anzahl Betriebe und Anzahl Preismelder	10
3.2	Zweitens: Organisation	10
3.3	Drittens: Die Publikation	11
<b>4</b>	<b>Die Ergebnisse der Saison 2005</b>	<b>13</b>
4.1	Kopfsalat SGA	14
4.2	Kopfsalat BIO	15
4.3	Bohnen, Erbsen, Spinat für die Verarbeitung SGA	16
4.4	Erdbeeren SGA	18
4.5	Himbeeren SGA	19
4.6	Brombeeren SGA	20
4.7	Johannisbeeren SGA	21
4.8	Standardabweichung pro Woche zwischen den Produzentenrichtpreisen und den realisierten Produzentenpreisen Abgang Sammelstelle für Früchte 2005	22
<b>5</b>	<b>Quellen</b>	<b>22</b>

## **1. Einleitung**

Der Schlussbericht der Forschungsstudie 874.5, 38/03 wurde dem Auftraggeber im März 2005 zugestellt. Nach einer detaillierten Überprüfung seitens des BLW wurden vom Auftragnehmer (VSGP, SOV, SBV) gewisse Anpassungen/Ergänzungen/Präzisierungen verlangt. Nach mehreren Erhebungsmonaten und viel Praxiserfahrung ist dieser Bericht die Antwort an den Auftraggeber. Dieser Bericht besteht aus verschiedenen Teilen: 1. Antwort auf die Bemerkungen, 2. Kurze Zusammenfassung der Methodik und 3. Die Ergebnisse der Saison 2005.

## **2. Antwort auf die Bemerkungen**

### **2.1 Erhebung bei Produzenten oder beim Erstabnehmer**

Nach einem Jahr Erfahrung können wir uns Ihrer Meinung weitgehend anschliessen. Die Nachteile der aktuellen Erhebungsmethodik erscheinen uns grösser als die Vorteile. Vor allem die grosse Anzahl an benötigten Meldebetriebe bei Produkten mit stark differenzierten Preisen ist sehr anspruchsvoll und benötigt viel mehr Ressourcen als geplant. Folgende Vorteile sind trotzdem nicht zu unterschätzen: Diese Lösung ist vom Handel unabhängig und benötigt keine Verhandlung/Vertrag, was für die Unabhängigkeit und die Handlungsfreiheit der Produzentenverbände ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist. Die Erhebung bei den Produzenten in bezug auf die Kostenbestandteile Verpackung, Gebinde und Transport kann genauer erhoben und andere Absatzkanäle ausserhalb des Handels erfasst werden.

Zwischen den verschiedenen Branchen ist die Definition der Erstabnehmer nicht einfach zu gestalten. Im Obstbau haben die Erstabnehmer keine Produktionstätigkeit, sondern nur eine nachgelagerte Aktivität. Dies ist bei anderen Branchen nicht auszuschliessen. Dazu ist die Anzahl der Erstabnehmer im Obstbau geringer als im Gemüsebau. Die Erstabnehmer im Obstsektor sind nicht SOV-Mitglieder, während sie im Gemüsesektor fast ausschliesslich VSGP-Mitglieder sind. Wollen wir nur bei Erstabnehmern die Preise erheben, so sollte diese Definition auch klar festgelegt werden.

### **2.2 Produzentenpreise der Rohware**

Sie haben auch in diesem Punkt das Problem sehr genau umschrieben. Die Schwierigkeit liegt auch hier beim unverhältnismässig grossen Erhebungsaufwand, welcher betrieben werden muss, um die einzelnen Komponenten ausreichend genau zu erfassen. Dies ist vor allem zurückzuführen auf die verschiedenen Verpackungsarten, auf die unterschiedliche Dienstleistungsarbeit und die von Produzent zu Produzent sowie von Produkt zu Produkt anders festgesetzten Preise für diese Dienstleistungen (Waschen, Sortieren, Verpacken, Etikettieren, usw.). Wir mussten uns auf einen gemeinsamen Nenner (Produzentenpreis der geernteten, unbehandelten Rohware) einigen. Für die Dienstleistungskosten haben wir einen Pauschalabzug festgesetzt, aufgrund der Erhebung der Dienstleistungskosten bei jedem Meldebetrieb.

#### 2.3 Mengengewichtung

Bei den Produzenten ist das Ermitteln einer mit dem Preis gekoppelten Mengengewichtung sehr problematisch, obwohl wünschenswert. Die Mengengewichtung erfolgt zur Zeit gemäss dem Anteil der Regionen an der Gesamtproduktion. Sowohl die Menge als auch den Preis richtig erfassen zu können, wie Sie es vorschlagen, ist mit viel Aufwand verbunden und nur bei den Erstabnehmern möglich. Immerhin bietet die korrekt geschichtete und gezogene Stichprobe Gewähr für eine ausreichende Genauigkeit des ermittelten Durchschnittspreises. Die fehlenden Mengenangaben können nach momentanem Erkenntnisstand mit anderen, bestehenden Erhebungen (wöchentliche Meldungen der kantonalen Zentralstellen an die Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau; tägliche Erfassung der Beeren- und Steinobstproduktion durch die kantonalen Zentralstellen für Obstbau) effektiver und effizienter erfasst werden.

#### 2.4 Zeitplan für die Umsetzung

Januar 2005:	Vertrag für Datenschutz (SOV/VSGP mit den Meldebetrieben)
Februar 2005:	Vertrag für Datenlieferung (VSGP mit den Meldebetrieben) Vertrag für Datenschutz (VSGP mit den Meldebetrieben)
März 2005:	Forschungsstudie abschliessen
April 2005:	Vertrag für Datenlieferung (SOV mit den Meldebetrieben) Vertrag für Datenschutz (SOV mit den Meldebetrieben)
Feb / Mai 2005:	Erhebung Start: Gemüse: Kopfsalat SGA Kopfsalat Bio Bohnen für die Verarbeitung SGA Erbsen für die Verarbeitung SGA Spinat für die Verarbeitung SGA Früchte: Erdbeeren SGA Himbeeren SGA Brombeeren SGA Johannisbeeren SGA
Oktober 2005	Bewertung der Erhebung Vertrag für die Veröffentlichung (SOV/VSGP) Anpassungen der Forschungsstudie
November 2005	Anpassungen für BLW erarbeiten und liefern Statistik der Erhebung erarbeiten Ergebnisse 2005 publizieren
Dezember 2005	Anpassungen / Optimierung der Methodik Veröffentlichung der Forschungsstudie auf die Internet Seite (SOV/VSGP/SBV) Entscheid über die Weiterführung der Erhebungen (*)
Feb / April 2006:	Vertrag für Datenlieferung (falls neue Produkte) Vertrag für Datenschutz (falls neue Produkte)
Feb / Mai 2006:	Erhebung Start: Gemüse: Eventuell Lagergemüse SGA Früchte: Erdbeeren SGA Himbeeren SGA Brombeeren SGA Johannisbeeren SGA

(\*) Die Entscheidung über die Weiterführung der Erhebung ist beim Obst von den verschiedenen, zuständigen Produktzentren festzulegen (PZ Beeren 2.12.2005, PZ Steinobst 6.2.2006), und vom Vorstand Fachorganisation am 7. März 2006 zu bestätigen. Beim Gemüse läuft der Prozess gleich, die Organe werden nur anders genannt. Die Entscheidung über die Weiterführung wird getroffen unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel (Produzentenbeiträge) und der Nutzung dieser Information für die Preisbildung und für die allgemeinen Tätigkeiten der Branche. Diese Erhebung ist sehr wichtig, um zu erfahren, ob die Preisausschüsse richtig arbeiten und die Preisfindung für die Richtpreise marktkonform sind. Bei neuen Produkten ist das Einführen der ersten Preiserhebung immer komplexer als beim funktionierendem System. Das Produktzentrum Beeren hat die Entscheidung am 2.12.2005 gefasst, mindestens bei 4 Produkten weiter zu machen. Die anderen Beschlüsse sind noch offen.

#### **2.5 Absatzkanale Obst**

Diese Seiten wurden angepasst und ergänzt, wie auch die Beilage. Sie finden die Änderungen in der Hauptdokumentation.

#### **2.6 Vereinbarungen und Verpflichtungen**

Gewisse Vereinbarungen und Verpflichtungen sind nötig, um die Erhebung der realisierten Produzentenpreise richtig durchzuführen. Es gibt vier verschiedene Dokumente.

Es gibt zwei Vereinbarungen und zwei Verpflichtungen:

- a) Vereinbarung für die Datenerhebung
- b) Vereinbarung für den Datenschutz
- c) Verpflichtung für die Durchführung der Erhebung
- d) Verpflichtung für die Publikation der Preise

**2.6.1 Vereinbarung für die Datenerhebung**

Diese Seite wurde angepasst und ergänzt. Sie finden die Änderungen im Hauptbericht und in dieser Dokumentation.



## Angabe und Erfassung von effektiv realisierten Gemüsepreisen

Vereinbarung zwischen dem Empfänger und dem Lieferanten von Daten

Bern/Zug 1.1.2005

**1. Grundlagen**

Die Datenerfassung erfolgt im Auftrag des Verbandes schweizerischer Gemüseproduzenten VSGP (Auftraggeber). Die Preise werden durch den VSGP erhoben, verarbeitet und publiziert (Auftragnehmer). Die Erfassung geschieht bei den Gemüseproduzenten (Meldestellen).

**2. Inhalt der Vereinbarung**

Die vorliegende Vereinbarung regelt die Pflichten des Datenlieferanten und der mit der Auswertung beauftragten Stelle VSGP. Zudem wird über die Pflichten informiert, die der VSGP als Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber wahrzunehmen hat, zumal diese den Datenlieferanten ebenfalls tangieren.

**2.1 Der Datenlieferant verpflichtet sich:**

- a) zur termingerechten Lieferung der vorgegebenen Daten, wie im beigelegtem Konzept umschrieben, sowie zur kontinuierlichen Datenlieferung
- b) Weiterleitung von Kopien sämtlicher Lieferscheine/ Rechnungen der kontrollierten Periode bei Stichproben-Kontrollen durch den VSGP.

**2.2 Der Datenempfänger verpflichtet sich:**

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG 235.1) und die Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (VDSG 235.11) wie folgt:

Umgang mit den Daten / Datensicherheit

- a) Der VSGP verpflichtet sich zur Verschwiegenheit bezüglich der Personendaten sowie der Wahrnehmungen, welche er im Rahmen dieses Auftrages macht.
- b) Der VSGP gewährleistet die Datensicherheit gemäss Art. 8 der VDSG.

Weitergabe und Publikation

- c) Es werden keine einzelbetrieblichen Daten, sondern nur anonymisierte Daten weitergegeben.
- d) Die Publikation erfolgt ausschliesslich in Durchschnittswerten (Durchschnitt aller in der Schweiz erfassten Meldern)
- e) Dem BLW wird bei Bedarf zwecks Systemkontrolle Einsicht auf alle Daten bis auf die Stufe des Datenlieferanten gewährt.

**Der Datenlieferant und der Empfänger erklären sich mit den obigen Ausführungen einverstanden. Die Vereinbarung hat Gültigkeit bis zu einem schriftlichen Widerruf.**

	Empfänger	Datenlieferant
Datum / Ort:	.....	.....
Name/Adresse:	.....	.....
Unterschrift	.....	.....

### 2.6.2 Vereinbarung für den Datenschutz

Diese Seite wurde angepasst und ergänzt. Sie finden die Änderungen im Hauptbericht und in dieser Dokumentation.

3001 BERN,  
KAPELLENSTRASSE 5,  
POSTFACH 8617  
TEL. 031/385 36 20  
FAX 031/385 36 30  
E-mail: [info@vsqp-ums.ch](mailto:info@vsqp-ums.ch)  
<http://www.swissveg.com>



#### Vereinbarung zur Einhaltung des Datenschutzes

Zwischen dem Schweizerischen Gemüseproduzentenverband, Kapellenstrasse 5, 3001 Bern  
im folgenden Arbeitgeber und

Herrn Thomas Wieland  
Herrn Adrian Krähenbühl  
Frau Samira Alaoui

im folgenden Arbeitnehmer,

wird gestützt auf das **Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG 235.1)** und die  
**Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (VDSG 235.11)** folgende  
Vereinbarung getroffen.

1. Der Arbeitnehmer bearbeitet im Auftrag des Verbandes Schweizerischer Gemüseproduzenten (VSGP) Personendaten zum folgenden Zweck: Erhebung der Produzentenpreise von Gemüse und Früchten.
2. Im Rahmen dieses Auftrages bearbeitet der Arbeitnehmer die gelieferten Personendaten ausschliesslich zu diesem vereinbarten Zweck und gibt sie ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis des Bundesamtes für Landwirtschaft weder vollständig, noch in Teilen und auch nicht in abgeänderter Form Dritten weiter.
3. Der Arbeitnehmer verpflichtet sich zur Verschwiegenheit bezüglich der Personendaten sowie der Wahrnehmungen, welche er im Rahmen dieses Auftrages macht.
4. Der Arbeitnehmer gewährleistet die Datensicherheit, sorgt für die Datenträgerkontrolle, die Zugriffskontrolle sowie die Bearbeitungs- und Übermittlungskontrolle gemäss Art. 8 der VDSG.
5. Der Arbeitnehmer berichtet dem Arbeitgeber periodisch/jährlich über die getroffenen Massnahmen.

Bern den 1. Januar 2005

Arbeitgeber:

VSGP, 3001 Bern  
Direktor Nicolas Fellay

Arbeitnehmer:

Herrn Thomas Wieland: .....

Herrn Adrian Krähenbühl: .....

..... Frau Samira Alaoui: .....

### 2.6.3 Verpflichtung für die Durchführung der Erhebung

Diese Verpflichtung wurde neu erarbeitet und unterschrieben.



**Schweizerischer Obstverband**  
Abteilung Produktion



Verband Schweizerischer Gemüseproduzenten  
Union maraichère suisse  
Unione Svizzera produttori di verdura

## Verpflichtung Durchführung der Erhebung

Der Schweizerische Obstverband (SOV) und der Verband Schweiz. Gemüseproduzenten (VSGP) verpflichten sich im Rahmen der Forschungsstudie\* „Erhebungsmethode von effektiven, inländischen Produzentenpreisen von Gemüse und Obst“ die Erhebung bei gewissen Produkten, gemäss vorgeschlagener Erhebungsmethode, durchzuführen.

Die folgenden Produkte sind im 2005 zu erheben:

**Gemüse:** Kopfsalat SGA und BIO, Bohnen für die Verarbeitung SGA, Erbsen für die Verarbeitung SGA und Spinat für die Verarbeitung SGA

**Früchte:** Erdbeeren SGA, Himbeeren SGA, Brombeeren SGA und Johannisbeeren SGA

Die Erhebung dient als „Muster“ und „Test“ für die Erhebung von zukünftigen, effektiven Preisen. Die Umsetzung in die Praxis wird abhängig von der Realisierbarkeit der geforschten Methodik.

Schweizerischer Obstverband

Verband Schweizer Gemüseproduzenten

Jimmy Mariéthoz

Thomas Wieland

n

\* Gemäss Besprechung anlässlich der Sitzung vom 26.1.2005 mit Herr Ryser BLW, Herr Berger BLW und Herr Grüter SBV in Bern.

K:\Prod\MIP\_Vereinverpflichtung\_2.doc

Zug, 7. November 2005 Jm-dh

Schweizerischer Obstverband  
Baarerstrasse 88/Postfach 2559  
6302 Zug

Tel. 041 728 68 80  
Tel. 041 728 68 81  
Fax 041 728 68 00

jimmy.mariethoz@swissfruit.ch  
deborah.huwiler@swissfruit.ch  
www.swissfruit.ch

**2.6.4 Verpflichtung für die Preise für die Öffentlichkeit**  
Diese Verpflichtung wurde neu erarbeitet und unterschrieben.



**Schweizerischer Obstverband**  
Abteilung Produktion



Verband schweizerischer Gemüseproduzenten  
Union maraichère suisse  
Unione svizzera produttori di verdura

## **Verpflichtung** **Preise für die Öffentlichkeit**

Im Rahmen der Forschungsstudie „Erhebungsmethode von effektiven, inländischen Produzentenpreisen von Gemüse und Obst“ verpflichten sich der Schweizerische Obstverband (SOV) und der Verband Schweiz. Gemüseproduzenten (VSGP) anonymisierte Daten (Preise) der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Form der Veröffentlichung ist frei (Internet, Papierdruck oder elektronische Form). Die Preise werden der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zwecks Systemkontrolle hat das BLW Einsicht in die vom SOV bzw. VSGP gelieferten Daten.

SOV und VSGP sind für das Einhalten des Datenschutzes zuständig.

Schweizerischer Obstverband

Verband Schweizer Gemüseproduzenten

Jimmy Mariéthoz

Thomas Wieland

K:\Prod\WIP\_Vereinverpflichtung\_1.doc

Schweizerischer Obstverband  
Baarerstrasse 88/Postfach 2559  
6302 Zug

Tel. 041 728 68 80  
Tel. 041 728 68 81  
Fax 041 728 68 00

jimmy.mariethoz@swissfruit.ch  
deborah.huwiler@swissfruit.ch  
www.swissfruit.ch

Zug, 7. November 2005 Jm-dh

### 3. Zusammenfassung der Methodik

#### 3.1 Erstens: Definieren der Anzahl Betriebe und Anzahl Preismelder

##### Anzahl beteiligte Produzenten

Jedes Produkt hat eine andere Preismelderanzahl (Stichprobengrösse) definiert nach:

- Anzahl Produzenten pro Produkte
- Anzahl Produzenten pro Region
- Stichprobengrösse definieren

##### Beispiel: Erdbeeren

Anzahl Produzenten: 306

Anzahl Preismelder gemäss Stichprobengrössen: 6

Anzahl Preismelder pro Region

- |                |                 |                      |
|----------------|-----------------|----------------------|
| - Ostschweiz:  | 72 Produzenten  | Anzahl Preismelder 2 |
| - Wallis:      | 36 Produzenten  | Anzahl Preismelder 1 |
| - Westschweiz: | 18 Produzenten  | Anzahl Preismelder 1 |
| - Übrige:      | 180 Produzenten | Anzahl Preismelder 3 |

#### 3.2 Zweitens: Organisation

##### Welche Preise sind gefragt:

Realisierte Produzentenpreise für Rohware Abgang Betrieb (ohne Verpackung/Gebinde/Transport). Für jedes Produkt sind die Anbaumethode, die Einheit, der Qualitätsstandard, die Verpackungstypen, die Füllmenge und die Gebindetypen genau definiert.

##### Beispiel: Erdbeeren

Erdbeeren, Suisse Garantie, Klasse 1, Kartonschalen, in 10x500g, IFCO-Gebinde

##### Welche Werte werden mitgeteilt:

Einzelne Werte des realisierten Produzentenpreises (Werte der Vorwoche).

##### Beispiel: Erdbeeren

Erdbeeren, Ostschweiz, Woche 40, Preismelder A, SFr. 5.50/kg.

##### Intervall zwischen den Erhebungen

Einmal pro Woche

##### Beispiel: Erdbeeren

Jede Woche vom 15. Mai bis 1. Oktober

##### Tag der Erhebung:

Jeden Montag

##### Wer macht die Erhebung:

Gemüse: Verband Schweizerischer Gemüseproduzenten (VSGP)

Früchte: Schweizerischer Obstverband mit der SOV-Meldestelle

# Forschungsstudie

## Anpassungen und Ergebnisse 2005

### Erhebungsformular

Ein Erhebungsformular steht für die Preismelder zur Verfügung. Die Formulare können per Fax, E-Mail oder Post an die Geschäftsstelle weitergeleitet werden.

### Beispiel: Kopfsalat grün

23.09.05		Erhebungsformular / Formulaire de relevé																																											
<b>Realisierte Gemüsepreise - Abgang Produktion</b>																																													
<b>Prix réalisés des légumes - Départ production</b>																																													
➔ ankreuzen cocher : <input type="checkbox"/> Suisse Garantie / IP-PI <input type="checkbox"/> Bio																																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="6">realisierter Ø-Preis Abgang Produktion</th> <th>Gebinde</th> <th>Transport</th> </tr> <tr> <th colspan="6">Prix-Ø réalisé départ production</th> <th>Caisse</th> <th></th> </tr> <tr> <th>Wo Sem.</th> <th>Datum</th> <th>Produkt</th> <th>Einh. Unit.</th> <th>offen</th> <th>vrac</th> <th>verpackt emballé</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>38</td> <td>19.9.-25.9.</td> <td>Kopfsalat grün L. pommée verte</td> <td>St. pce</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/>G/M <input type="checkbox"/>lfco <input type="checkbox"/> Trsp.</td> </tr> <tr> <td>37</td> <td>12.9.-18.9.</td> <td>Kopfsalat grün L. pommée verte</td> <td>St. pce</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/>G/M <input type="checkbox"/>lfco <input type="checkbox"/> Trsp.</td> </tr> </tbody> </table>						realisierter Ø-Preis Abgang Produktion						Gebinde	Transport	Prix-Ø réalisé départ production						Caisse		Wo Sem.	Datum	Produkt	Einh. Unit.	offen	vrac	verpackt emballé		38	19.9.-25.9.	Kopfsalat grün L. pommée verte	St. pce				<input type="checkbox"/> G/M <input type="checkbox"/> lfco <input type="checkbox"/> Trsp.	37	12.9.-18.9.	Kopfsalat grün L. pommée verte	St. pce				<input type="checkbox"/> G/M <input type="checkbox"/> lfco <input type="checkbox"/> Trsp.
realisierter Ø-Preis Abgang Produktion						Gebinde	Transport																																						
Prix-Ø réalisé départ production						Caisse																																							
Wo Sem.	Datum	Produkt	Einh. Unit.	offen	vrac	verpackt emballé																																							
38	19.9.-25.9.	Kopfsalat grün L. pommée verte	St. pce				<input type="checkbox"/> G/M <input type="checkbox"/> lfco <input type="checkbox"/> Trsp.																																						
37	12.9.-18.9.	Kopfsalat grün L. pommée verte	St. pce				<input type="checkbox"/> G/M <input type="checkbox"/> lfco <input type="checkbox"/> Trsp.																																						
<input type="checkbox"/> Kopfsalaternte beendet																																													
<i>récolte laitue pommée terminer</i>																																													
Zu retourner an VSGP <i>A retourner à l'UMS</i>				Kanton:	Absender:																																								
➔ bis 28. Sept. 05 ➔ <i>jusqu'au 28 sept. 05</i>				Canton:	Expéditeur:																																								
Fax 031 385 36 30				wichtig, important																																									
<b>Anleitung zum Ausfüllen - Instructions :</b> Achtung, bitte nur folgende Preisangabe machen: Preisstufe: Abgang Produktion    PreisØ: realisierter Wochendurchschnittspreis ! ➔ Ø über alle Lieferungen an alle Abnehmer ➔ Ø aller Lieferungen (Normalpreis, Aktionen, ..) <i>Ne donner que les informations suivantes sur les prix:</i> Echelon: Départ production    Prix Ø: Prix hebdomadaire moyen réalisé ! ➔ Ø de toutes les livraisons à tous les acheteurs ➔ Ø de toutes les livraisons (prix normal, promotions, etc.)																																													
<b>Bemerkungen - Remarques:</b> • nur ankreuzen, sofern nicht der Preis "Abgang Produktion" angegeben werden kann, sondern noch Transportkosten (vom Produzent zum 1. Abnehmer) beinhaltet sind. <i>cocher uniquement si le prix départ production ne peut être donné tel quel, mais qu'il contient aussi des coûts de transport. (du producteur vers le premier acheteur)</i>																																													
<b>Wichtig - Important:</b> Die Daten werden vertraulich behandelt und nach der Auswertung vernichtet! <b>Der VSGP ist sehr auf Ihre Teilnahme angewiesen und dankt Ihnen im Voraus.</b> <i>La confidentialité des données est garantie et elles sont détruites après mise en valeur!</i> <b>L'UMS compte beaucoup sur votre participation et vous en remercie d'avance.</b>																																													
Info VSGP/UMS Tel 031 385 36 20																																													

### 3.3 Dritts: Die Publikation


#### Auswertung und Erarbeitung der Daten

Der VSGP und der SOV erarbeiten die Auswertung der Statistiken und der Daten für alle Interessierte. Die Daten sind anonymisiert und die Auswertungen werden den Preismelder, der Meldestelle, den Kommissionsmitgliedern und dem BLW direkt zugestellt (Papier oder Email). Die anderen interessierten Kreise können die Daten auf den zwei Homepages konsultieren ([www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch) oder [www.swissveg.ch](http://www.swissveg.ch) > Produzenten > Markt > Frischgemüse). Diese Daten werden ab Mitte Dezember 2005 aufgeschaltet.

*Beispiel 1: Erdbeeren*

KW	Kosten (in Fr/kg)				Preis netto
	Marge Sammel- stelle (ver- einbart)	Verpackung (Karton- Schale)	Gebinde (Ifco)	Transport (Produzent- Sammel- stelle)	realisierter Ø- Preis Abgang Produktion für Rohware (net- to)
18	0.40	0.40	0.20	0.25	5.35
19	0.40	0.40	0.20	0.25	5.47
20	0.40	0.40	0.20	0.25	5.50
21	0.40	0.40	0.20	0.25	5.50
22	0.40	0.40	0.20	0.25	5.21
23	0.40	0.40	0.20	0.25	5.24
24	0.40	0.40	0.20	0.25	4.96
25	0.40	0.40	0.20	0.25	4.85
26	0.40	0.40	0.20	0.25	4.58

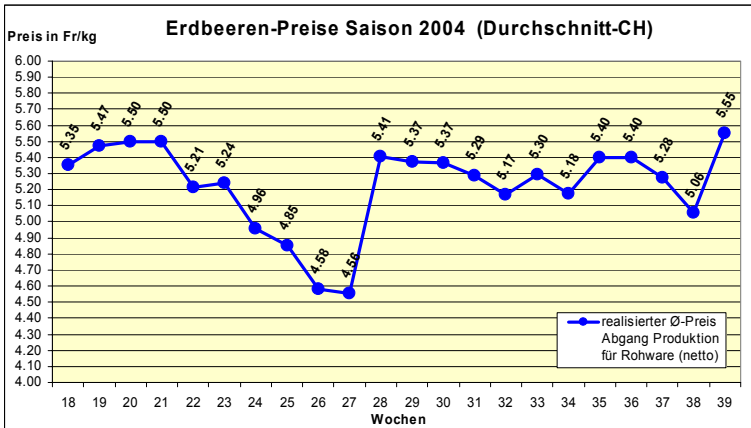
*Beispiel: Erdbeeren*



**Schweizerischer Obstverband**  
Abteilung Produktion

### Preiserfassung Erdbeeren Saison 2004

Preis Abgang Produktion



**Erdbeeren-Preise Saison 2004 (Durchschnitt-CH)**

Preis in Fr/kg

Wochen

realisierter Ø-Preis Abgang Produktion für Rohware (netto)

Quelle: Erhebung durch Schweiz. Obstverbandes, Zug. [www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch)

#### Erklärungen

Umschreibung des Preises: Ø Wochenpreis für Rohware (netto) Abgang Produktion.

Der Landesdurchschnitt berechnet sich aus den regionalen Durchschnitten der bei Produzenten und Erstübernehmern sämtlicher Warenlieferungen an den Handel (ohne Direktvermarktung) erhobenen Preise, gewichtet nach den regionalen Marktanteilen des jeweiligen Produktes.

Methodik: Die Entwicklung der Erhebungsmethode wurde durch das Bundesamt für Landwirtschaft finanziert und ist Eigentum des Bundes. Die Methodik basiert auf einer nach Produktionsmenge und Anbauregion geschichteten Stichprobe. Die erlaubte Unschärfe beträgt max. +5 % im 95 % Vertrauensbereich.

Zug, 1. Jan. 2004

K:\Prod\FZ Beeren\AG Preise\Konzept\_realisierte\_preise\_2003\_1d.doc

Schweizerischer Obstverband    Tel. 041 728 68 80    jimmy.mariethoz@swissfruit.ch  
 Baarerstrasse 88/Postfach 2259    Tel. 041 728 68 81    deborah.huwiler@swissfruit.ch  
 6302 Zug    Fax 041 728 68 00    www.swissfruit.ch

#### **4. Die Ergebnisse der Saison 2005**

Die folgenden realisierten Preise (Rohware) wurden im Rahmen der Forschungsstudie gemäss der vorgeschlagenen Erhebungsmethodik erhebt.

**Gemüse:** Kopfsalat SGA  
Kopfsalat Bio  
Bohnen für die Verarbeitung SGA  
Erbsen für die Verarbeitung SGA  
Spinat für die Verarbeitung SGA

**Früchte:** Erdbeeren SGA  
Himbeeren SGA  
Brombeeren SGA  
Johannisbeeren SGA

Der Landesdurchschnitt berechnet sich aus den regionalen Durchschnitten der bei Produzenten und Erstübernehmern sämtlicher Warenlieferungen an den Handel (ohne Direktvermarktung) erhobenen Preise, gewichtet nach den regionalen Marktanteilen des jeweiligen Produktes.

**Quelle:**

Gemüse; Erhebung durch Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP)

Früchte; Erhebung durch Schweiz. Obstverband (SOV)

##### **4.1 Kopfsalat SGA, realisierte Produzentenpreise 2005**

Siehe nachfolgende Darstellung

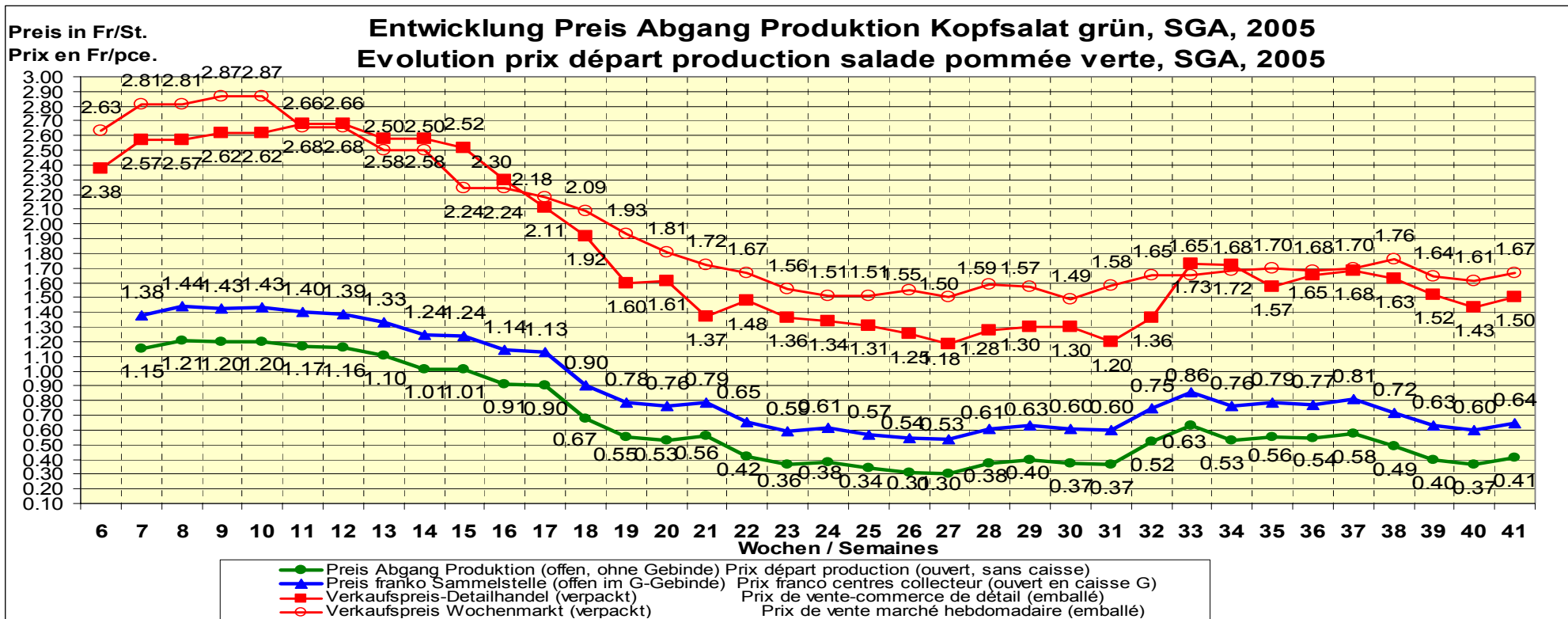
##### **4.2 Kopfsalat BIO, realisierte Produzentenpreise 2005**

Siehe nachfolgende Darstellung

## SGA - Preiserfassung Kopfsalat - enquête L. pommée verte

realisierter Wochendurchschnittspreis, Abgang Produktion Ø über alle Lieferungen an alle Abnehmer und Ø aller Lieferungen zum Normalpreis, Aktionen, ..

Prix hebdomadaire moyen réalisé, Départ production Ø de toutes les livraisons à tous les acheteurs et Ø prix normal, promotions, etc.



Quelle/Source: Preis Abgang Produktion / Prix départ production: Erhebung durch VSGP, Bern, [www.swissveg.com](http://www.swissveg.com), Verkaufspreise / Prix de vente: BLW Sektion Marktbeobachtung, Bern [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)

Umschreibung des Preises Abgang Produktion: Ø Wochenpreis für Rohware (netto) Abgang Produktion.

Der Landesdurchschnitt berechnet sich aus den regionalen Durchschnitt der bei Produzenten und Erstübernehmern über sämtliche Warenlieferungen erhobenen Preise, gewichtet nach den regionalen Marktanteilen. (ohne Direktvermarktung). Methodik: Die Entwicklung der Erhebungsmethode wurde durch das Bundesamt für Landwirtschaft finanziert und ist Eigentum des Bundes. Die Methodik basiert auf einer nach Produktionsmenge und Anbauregion geschichteten Stichprobe.

Définition du prix départ production: Ø prix hebdomadaire pour marchandise brute (net) départ production.

## Forschungsstudie

---

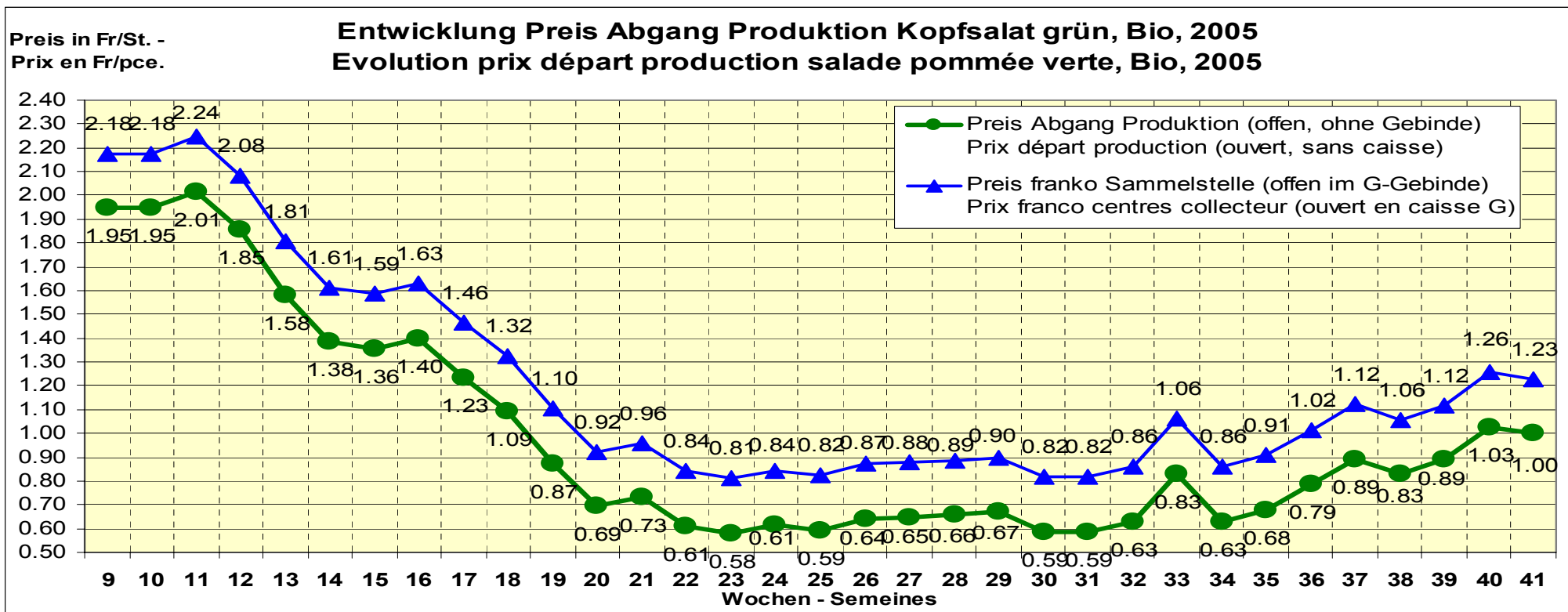
### Anpassungen und Ergebnisse 2005

La moyenne nationale se calcule à partir des prix moyens régionaux relevés auprès des producteurs et des premiers preneurs sur l'ensemble des livraisons de marchandise, évalués en fonction des parts de marché régionales (sans vente directe). Méthodique: Le développement de la méthode d'enquête a été financé par l'Office fédéral de l'agriculture et est la propriété de la Confédération. La méthodique se base sur un prélèvement effectué au hasard et établi selon les quantités produites et la région de production.

## BIO - Preiserfassung Kopfsalat - enquête L. pommée verte

realisierter Wochendurchschnittspreis, Abgang Produktion  $\emptyset$  über alle Lieferungen an alle Abnehmer und  $\emptyset$  aller Lieferungen zum Normalpreis, Aktionen, ..

**Prix hebdomadaire moyen réalisé, Départ production**  $\emptyset$  de toutes les livraisons à tous les acheteurs et  $\emptyset$  prix normal, promotions, etc.



Quelle/Source: Preis Abgang Produktion / *Prix départ production*: Erhebung durch VSGP, Bern, [www.swissveg.com](http://www.swissveg.com), Verkaufspreise / *Prix de vente*: BLW Sektion Marktbeobachtung, Bern [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)

**Umschreibung des Preises Abgang Produktion:**  $\emptyset$  Wochenpreis für Rohware (netto) Abgang Produktion.

Der Landesdurchschnitt berechnet sich aus den regionalen Durchschnitten der bei Produzenten und Erstübernehmern über sämtliche Warenlieferungen erhobenen Preise, gewichtet nach den regionalen Marktanteilen. (ohne Direktvermarktung). **Methodik:** Die Entwicklung der Erhebungsmethode wurde durch das Bundesamt für Landwirtschaft finanziert und ist Eigentum des Bundes. Die Methodik basiert auf einer nach Produktionsmenge und Anbauregion geschichteten Stichprobe.

**Définition du prix départ production:**  $\emptyset$  prix hebdomadaire pour marchandise brute (net) départ production.

## Forschungsstudie

---

### Anpassungen und Ergebnisse 2005

La moyenne nationale se calcule à partir des prix moyens régionaux relevés auprès des producteurs et des premiers preneurs sur l'ensemble des livraisons de marchandise, évalués en fonction des parts de marché régionales (sans vente directe). Méthodique: Le développement de la méthode d'enquête a été financé par l'Office fédéral de l'agriculture et est la propriété de la Confédération. La méthodique se base sur un prélèvement effectué au hasard et établi selon les quantités produites et la région de production.

# Forschungsstudie

## 4.3 Bohnen, Erbsen, Spinat für die Verarbeitung SGA, realisierte Produzentenpreise 2004 (Endabrechnung über ganze Saison)

“effektiv realisierten Preisen Abgang Produktion“

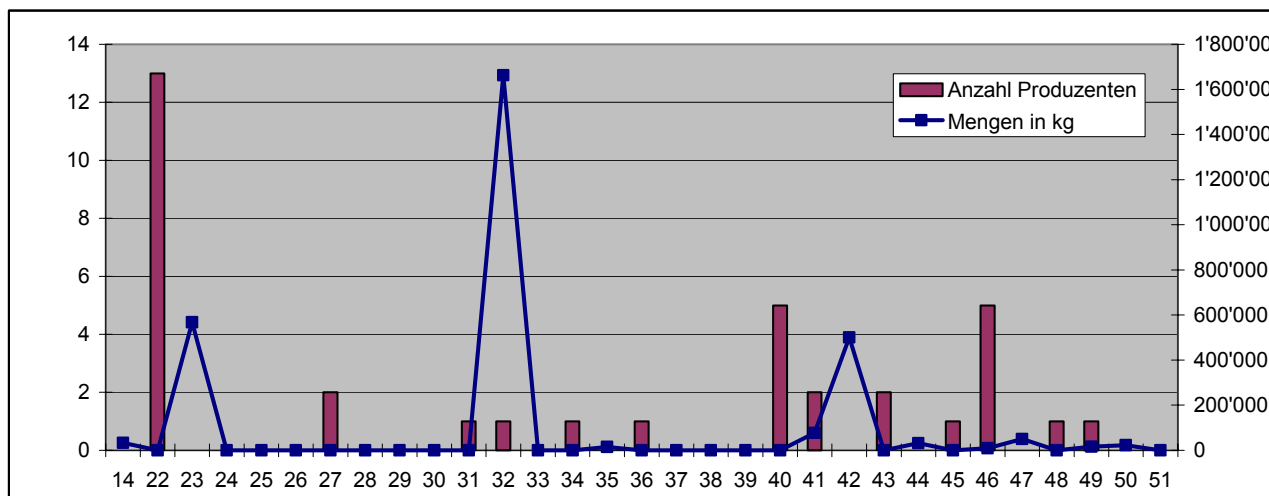
Verarbeitungsgemüse SGA

Saison 2004



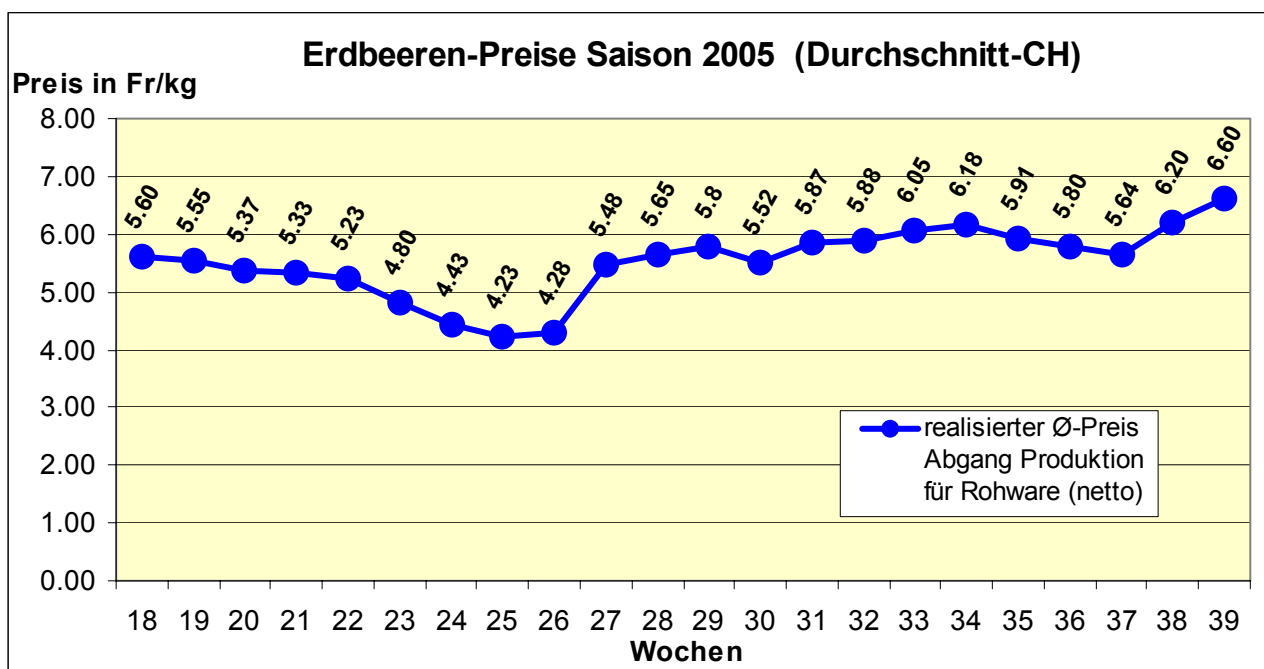
	Bohnen			Erbsen			Spinat		
	Abrechnungs Gewicht in kg	Endbetrag Total Fr	realisierter Ø-Preis/kg	Abrechnungs Gewicht in kg	Endbetrag Total Fr	realisierter Ø-Preis/kg	Abrechnungs Gewicht in kg	Endbetrag Total Fr	realisierter Ø-Preis/kg
Mittelwert aller Meldungen			47.79			70.85			35.53
gewichteter Durchschnitt	898'628	433'436	48.23	526'078	423'142	0.80	2'983'021	994'810	0.33
Mittlere Abweichung			8.19			15.01			9.53
Varianz			165.61			301.77			112.10
Standardabweichung			12.61			16.93			10.43

Grafische Auswertung der Erhebung von Spinat 2004



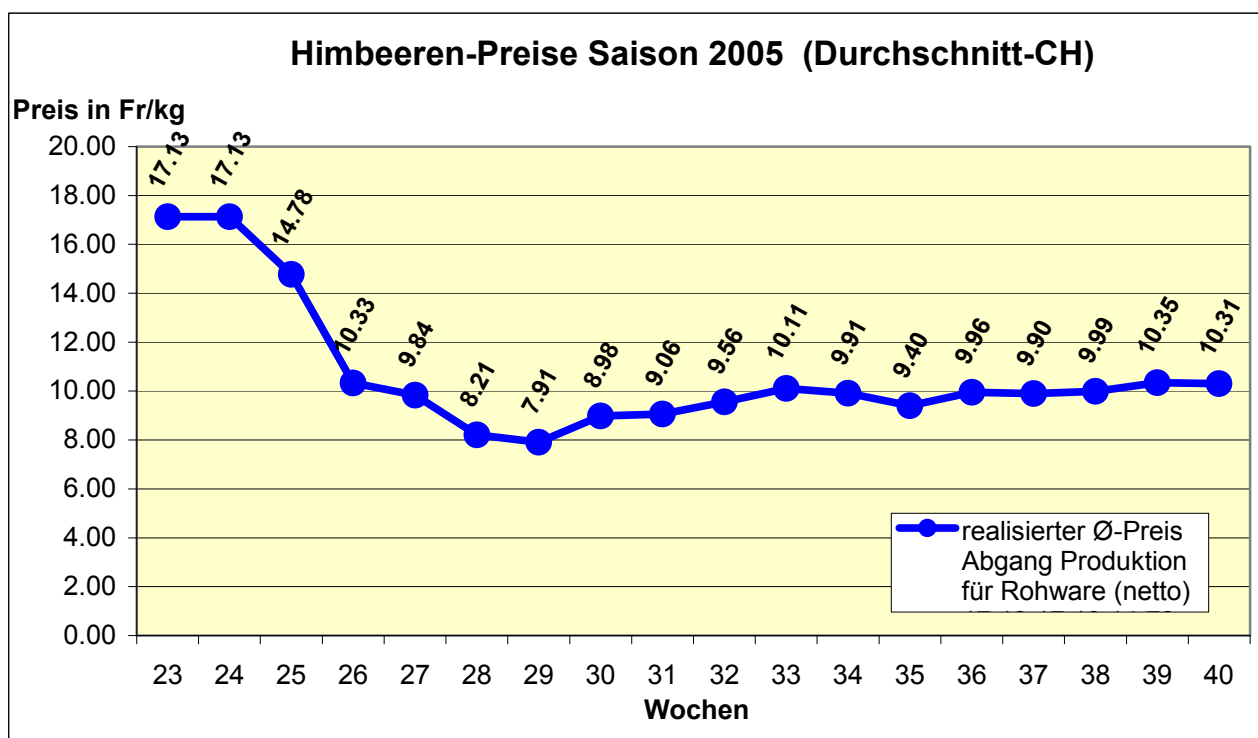


4.4 Erdbeeren SGA, realisierte Produzentenpreise 2005



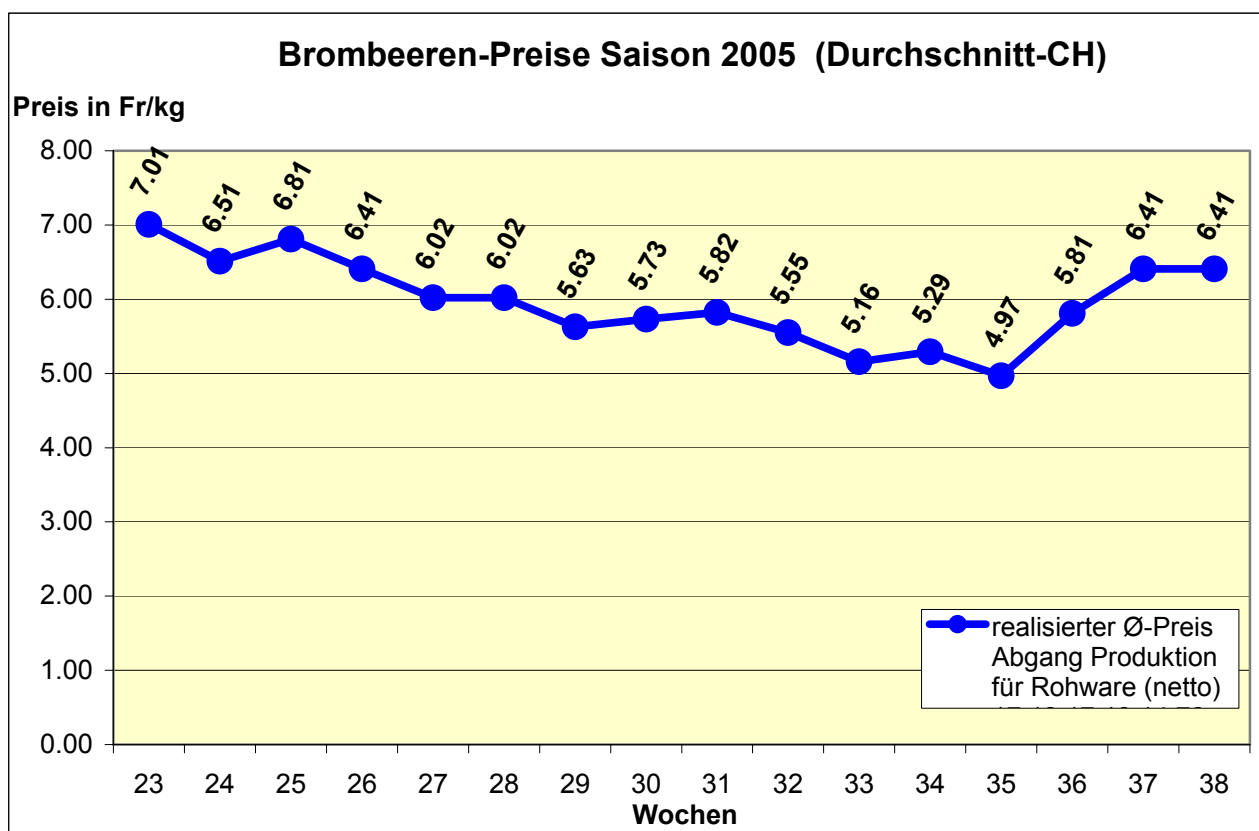
KW	Preis brutto	Ø-Abzug (in Fr/kg)				Preis netto
	Realisierter Wochen-Ø-Preis/kg (Abgang Sammelstelle)	Marge Sammelstelle (ver-einbart)	Verpackung (Karton-Schale)	Gebinde (lfc0)	Transport (Produzent-Sammelstelle)	realisierter Ø-Preis Abgang Produktion für Rohware (net-to)
18	7.00	0.60	0.21	0.24	0.35	5.60
19	6.95	0.60	0.21	0.24	0.35	5.55
20	6.77	0.60	0.21	0.24	0.35	5.37
21	6.73	0.60	0.21	0.24	0.35	5.33
22	6.63	0.60	0.21	0.24	0.35	5.23
23	6.20	0.60	0.21	0.24	0.35	4.80
24	5.83	0.60	0.21	0.24	0.35	4.43
25	5.63	0.60	0.21	0.24	0.35	4.23
26	5.68	0.60	0.21	0.24	0.35	4.28
27	6.88	0.60	0.21	0.24	0.35	5.48
28	7.05	0.60	0.21	0.24	0.35	5.65
29	7.20	0.60	0.21	0.24	0.35	5.80
30	6.92	0.60	0.21	0.24	0.35	5.52
31	7.27	0.60	0.21	0.24	0.35	5.87
32	7.28	0.60	0.21	0.24	0.35	5.88
33	7.45	0.60	0.21	0.24	0.35	6.05
34	7.58	0.60	0.21	0.24	0.35	6.18
35	7.31	0.60	0.21	0.24	0.35	5.91
36	7.20	0.60	0.21	0.24	0.35	5.80
37	7.04	0.60	0.21	0.24	0.35	5.64
38	7.60	0.60	0.21	0.24	0.35	6.20
39	8.00	0.60	0.21	0.24	0.35	6.60

4.5 Himbeeren SGA, realisierte Produzentenpreise 2005



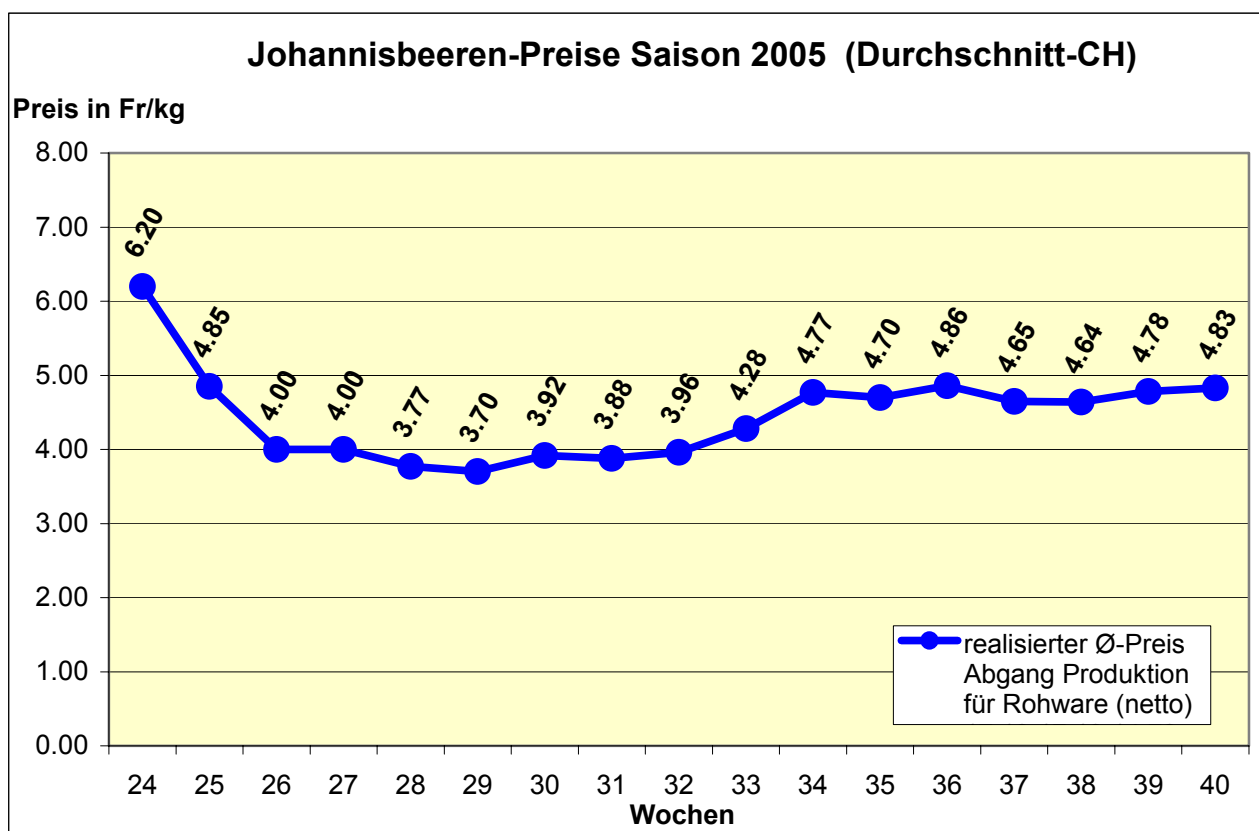
KW	Preis brutto	Ø-Abzug (in Fr/kg)				Preis netto
	Realisierter Wochen-Ø-Preis/kg (Abgang Sammelstelle)	Marge Sammelstelle (vereinbart)	Verpackung (Karton-Schale)	Gebinde (Ifco)	Transport (Produzent-Sammelstelle)	realisierter Ø-Preis Abgang Produktion für Rohware (netto)
23	19.00	0.88	0.34	0.30	0.35	17.13
24	19.00	0.88	0.34	0.30	0.35	17.13
25	16.65	0.88	0.34	0.30	0.35	14.78
26	12.20	0.88	0.34	0.30	0.35	10.33
27	11.71	0.88	0.34	0.30	0.35	9.84
28	10.08	0.88	0.34	0.30	0.35	8.21
29	9.78	0.88	0.34	0.30	0.35	7.91
30	10.85	0.88	0.34	0.30	0.35	8.98
31	10.93	0.88	0.34	0.30	0.35	9.06
32	11.43	0.88	0.34	0.30	0.35	9.56
33	11.98	0.88	0.34	0.30	0.35	10.11
34	11.78	0.88	0.34	0.30	0.35	9.91
35	11.27	0.88	0.34	0.30	0.35	9.40
36	11.83	0.88	0.34	0.30	0.35	9.96
37	11.77	0.88	0.34	0.30	0.35	9.90
38	11.86	0.88	0.34	0.30	0.35	9.99
39	12.22	0.88	0.34	0.30	0.35	10.35
40	12.18	0.88	0.34	0.30	0.35	10.31

4.6 Brombeeren SGA, realisierte Produzentenpreise 2005



KW	Preis brutto	Ø-Abzug (in Fr/kg)				Preis netto
	Realisierter Wochen-Ø-Preis/kg (Abgang Sammelstelle)	Marge Sammelstelle (ver-einbart)	Verpackung (Karton-Schale)	Gebinde (Ifco)	Transport (Produzent-Sammelstelle)	realisierter Ø-Preis Abgang Produktion für Rohware (netto)
25	8.60	0.60	0.34	0.30	0.35	7.01
26	8.10	0.60	0.34	0.30	0.35	6.51
27	8.40	0.60	0.34	0.30	0.35	6.81
28	8.00	0.60	0.34	0.30	0.35	6.41
29	7.61	0.60	0.34	0.30	0.35	6.02
30	7.61	0.60	0.34	0.30	0.35	6.02
31	7.22	0.60	0.34	0.30	0.35	5.63
32	7.32	0.60	0.34	0.30	0.35	5.73
33	7.41	0.60	0.34	0.30	0.35	5.82
34	7.14	0.60	0.34	0.30	0.35	5.55
35	6.75	0.60	0.34	0.30	0.35	5.16
36	6.88	0.60	0.34	0.30	0.35	5.29
37	6.56	0.60	0.34	0.30	0.35	4.97
38	7.40	0.60	0.34	0.30	0.35	5.81
39	8.00	0.60	0.34	0.30	0.35	6.41
40	8.00	0.60	0.34	0.30	0.35	6.41

4.7 Johannisbeeren SGA, realisierte Produzentenpreise 2005



KW	Preis brutto	Ø-Abzug (in Fr/kg)				Preis netto
	Realisierter Wochen-Ø-Preis/kg (Abgang Sammelstelle)	Marge Sammelstelle (ver-einbart)	Verpackung (Karton-Schale)	Gebinde (Ifco)	Transport (Produzent-Sammelstelle)	realisierter Ø-Preis Abgang Produktion für Rohware (net-to)
24	7.60	0.60	0.21	0.24	0.35	6.20
25	6.25	0.60	0.21	0.24	0.35	4.85
26	5.40	0.60	0.21	0.24	0.35	4.00
27	5.40	0.60	0.21	0.24	0.35	4.00
28	5.17	0.60	0.21	0.24	0.35	3.77
29	5.10	0.60	0.21	0.24	0.35	3.70
30	5.32	0.60	0.21	0.24	0.35	3.92
31	5.28	0.60	0.21	0.24	0.35	3.88
32	5.36	0.60	0.21	0.24	0.35	3.96
33	5.68	0.60	0.21	0.24	0.35	4.28
34	6.17	0.60	0.21	0.24	0.35	4.77
35	6.10	0.60	0.21	0.24	0.35	4.70
36	6.26	0.60	0.21	0.24	0.35	4.86
37	6.05	0.60	0.21	0.24	0.35	4.65
38	6.04	0.60	0.21	0.24	0.35	4.64
39	6.18	0.60	0.21	0.24	0.35	4.78
40	6.23	0.60	0.21	0.24	0.35	4.83

#### 4.8 Standardabweichung pro Woche zwischen den Produzentenrichtpreisen und den realisierten Produzentenpreisen Abgang Sammelstelle für Früchte 2005

Erdbeeren: Die Standardabweichung zwischen den Produzentenrichtpreisen pro Woche und den realisierten Produzentenpreisen pro Woche Abgang Sammelstelle bewegt sich bei den Erdbeeren zwischen den Extremen  $-6\%$  (W 23) bis  $+14\%$  (W 39). Während 14 Wochen (von 22) liegen die Preise zwischen  $-5\%$  (6 Wochen) und  $+5\%$  (9 Wochen). Dort ist auch zu vermerken, dass die realisierten Preise auf die gesamte Saison  $2\%$  besser sind als die Richtpreise. Dies ist vor allem wegen der guten Preise im September und Oktober zu verzeichnen. Während der Hauptsaison liegen die realisierten Preise immer tiefer als die Richtpreise. Die festgelegten Richtpreise sind marktkonform.

Himbeeren: Die Standardabweichung zwischen den Produzentenrichtpreisen pro Woche und den realisierten Produzentenpreisen pro Woche Abgang Sammelstelle bewegt sich bei den Himbeeren zwischen den Extremen  $-13\%$  (W 29) bis  $+55\%$  (W 23). Während 11 Wochen (von 18) liegen die Preise zwischen  $-5\%$  (8 Wochen) und  $+5\%$  (3 Wochen). Dort ist auch zu vermerken, dass die realisierten Preise auf die gesamte Saison  $0.5\%$  schlechter sind als die Richtpreise. Dies ist vor allem wegen der guten Preise im Juni zu verzeichnen. Während der Hauptsaison liegen die realisierten Preise immer tiefer als die Richtpreise. Die festgelegte Richtpreise sind marktkonform.

Brombeeren: Die Standardabweichung zwischen den Produzentenrichtpreisen pro Woche und den realisierten Produzentenpreisen pro Woche Abgang Sammelstelle bewegt sich bei den Brombeeren zwischen den Extremen  $-30\%$  (W 37) bis  $-11\%$  (W 23). Während 1 Woche (von 16) liegen die Preise zwischen  $-5\%$  (1 Woche) und  $+5\%$  (0 Woche). Dort ist auch zu vermerken, dass die realisierten Preise auf die gesamte Saison  $20\%$  schlechter sind als die Richtpreise. Während der gesamten Saison liegen die Preise tiefer als die Richtpreise. Die festgelegten Richtpreise entsprechen nicht der Marktrealität.

Johannisbeeren: Die Standardabweichung zwischen den Produzentenrichtpreisen pro Woche und den realisierten Produzentenpreisen pro Woche Abgang Sammelstelle bewegt sich bei den Johannisbeeren zwischen den Extremen  $-4\%$  (W 29) bis  $+18\%$  (W 36). Während 7 Wochen (von 15) liegen die Preise zwischen  $-5\%$  (3 Woche) und  $+5\%$  (4 Woche). Dort ist auch zu vermerken, dass die realisierten Preise auf die gesamte Saison  $7\%$  besser sind als die Richtpreise. Dies ist vor allem wegen der Zwischenlagerung möglich. Während der Hauptsaison liegen die realisierten Preise immer leicht tiefer als die Richtpreise. Die festgelegten Richtpreise sind marktkonform.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass die Preisfestlegung bei Beeren (ausser bei Brombeeren) marktkonform ist. Dies ist eine Bestätigung für die gute Zusammenarbeit zwischen der Produktion und den Vermarkter.

## 5. Quellen

- Methodik zur Erfassung von realisierten Produzentenpreisen von Früchte und Gemüse (BLW, März 2005)
- Verband Schweiz. Gemüseproduzenten (VSGP)
- Schweiz. Obstverband (SOV)

Ort : Zug, Bern, Brugg

Datum 6.11.2005